

ren habe ich in Ihrem Wortbeitrag gerade nicht heraushören können. Ich habe Ihnen zwei Beispiele genannt, wie wir uns das vorstellen. Das Weitere werden wir im Ausschuss diskutieren. – Vielen Dank.

(Beifall von der FDP und Josef Wirtz [CDU])

Vizepräsident Daniel Düngel: Vielen Dank, Herr Kollege Höne. – Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor. Wir sind am Schluss der Beratung.

Wir kommen zur Abstimmung über die Überweisungsempfehlung des Ältestenrats. Dieser empfiehlt, den **Gesetzentwurf Drucksache 16/1821** an den **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** – federführend –, den **Ausschuss für Kommunalpolitik**, den **Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk**, den **Rechtsausschuss** sowie den **Haushalts- und Finanzausschuss** zu **überweisen**. Wer möchte dieser Überweisungsempfehlung Folge leisten? – Enthält sich jemand? – Ist jemand dagegen? – Damit ist die Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Wir kommen zu:

14 Zweites Gesetz zur Änderung des Landesausführungsgesetzes zum Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – für das Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/1732
erste Lesung

Herr Minister Schneider hat erklärt, dass er seine **Rede zu Protokoll** geben möchte (*siehe Anlage 1*). Damit ist heute eine weitere Beratung nicht mehr vorgesehen.

(Vereinzelt Beifall von der CDU)

Somit kommen wir unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 16/1732** an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales**. Ist jemand gegen diese Überweisungsempfehlung? – Enthält sich jemand? – Damit ist auch diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

15 Staatsvertrag und Dienstleistungsvereinbarung zum Zwecke der Errichtung und zum Betrieb eines bundesweiten Vollstreckungsportals der Länder

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß Art. 66 Satz 2
der Landesverfassung
Drucksache 16/1733

In diesem Fall hat Herr Minister Kutschaty erklärt, seine **Einbringungsrede zu Protokoll** geben zu wollen (*siehe Anlage 2*). Das nehmen wir freudig zur Kenntnis.

Damit sind wir für heute am Ende der Beratung.

Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Antrags Drucksache 16/1733** an den **Hauptausschuss**. Ist jemand gegen diese Überweisungsempfehlung? – Enthält sich jemand? – Das ist nicht der Fall. Damit ist auch diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

16 Staatsvertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Freistaat Bayern über die Zugehörigkeit der Mitglieder der Patentanwaltskammer, die ihren Kanzleisitz in Nordrhein-Westfalen eingerichtet haben, zur Bayerischen Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß Art. 66 Satz 2
der Landesverfassung
Drucksache 16/1892

Herr Minister Walter-Borjans hat darauf verzichtet, eine Einbringungsrede zu halten bzw. zu Protokoll zu geben.

Damit kommen wir auch hier zur Abstimmung über die Empfehlung des Ältestenrats, den **Antrag Drucksache 16/1892** an den **Hauptausschuss** zu **überweisen**. Ist jemand gegen diese Überweisungsempfehlung? – Enthält sich jemand? – Das ist nicht der Fall. Damit ist auch diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

17 Wahl der Mitglieder des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses I und Wahl des Vorsitzenden

Wahlvorschlag
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der CDU,
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/1916

Eine Debatte hierzu ist nicht vorgesehen.

Damit kommen wir direkt zur Abstimmung über den **Wahlvorschlag Drucksache 16/1916**. Ich darf Sie um ein Handzeichen bitten, wenn Sie diesem Wahlvorschlag zustimmen möchten. – Ist jemand dagegen? – Enthält sich jemand der Stimme? – Damit ist auch dieser Wahlvorschlag **angenommen**.

Wir kommen zu:

18 Wahl von Mitgliedern für die Ausschüsse zur Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Oberverwaltungsgericht und den Verwaltungsgerichten des Landes Nordrhein-Westfalen

Wahlvorschlag
der Fraktion der SPD
Drucksache 16/1891

Auch hier ist eine Debatte nicht vorgesehen.

Wir kommen direkt zur Abstimmung über den **Wahlvorschlag Drucksache 16/1891**. Wer kann diesem Wahlvorschlag Folge leisten? – Das sind SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP. Enthält sich jemand der Stimme? – Die Piraten. Ist jemand dagegen?

(Nicolaus Kern [PIRATEN] meldet sich.)

– Herr Kern ist dagegen. Dennoch ist der Wahlvorschlag **angenommen**.

Ich rufe auf:

19 In den Ausschüssen erledigte Anträge

Übersicht 4
gem. § 79 Abs. 2 GeschO
Drucksache 16/1917

Die Übersicht 4 enthält drei Anträge, die vom Plenum nach § 79 Abs. 2 Buchstabe c an die Ausschüsse zur abschließenden Erledigung überwiesen

wurden, sowie einen Entschließungsantrag. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse über die Bestätigung des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen in den Ausschüssen entsprechend Übersicht 4 abstimmen. Wer kann dem so Folge leisten und bestätigt hiermit das entsprechende Abstimmungsverhalten? – Ist jemand dagegen? – Enthaltungen? – Damit sind die **Abstimmungsergebnisse** der Ausschüsse in der **Übersicht 4 Drucksache 16/1917** einstimmig **bestätigt**.

Wir kommen zu:

20 Beschlüsse zu Petitionen

Übersicht 16/6

Wird hierzu aus dem Plenum das Wort gewünscht? – Das ist nicht der Fall. Ist jemand mit den Beschlüssen nicht einverstanden? – Auch das ist nicht der Fall.

Damit stelle ich gemäß § 91 Abs. 8 unserer Geschäftsordnung fest, dass die **Beschlüsse zu Petitionen** in der **Übersicht 16/6 bestätigt** sind.

Damit haben wir es geschafft, meine Damen und Herren, und sind am Ende unserer heutigen Sitzung.

Ich berufe das Plenum wieder ein für morgen, Donnerstag, den 24. Januar 2013, 10 Uhr.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Abend.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 19:30 Uhr

*) Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.